

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 032/2023
--	------------------------

Betreff:

Vorstellung aktueller Projekte durch den Mobilitätsmanager des Kreises Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: KLD Martin Terwey	03.03.2023

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

Erläuterungen:

Im September 2021 wurde die neu geschaffene Stelle des Mobilitätsmanagers mit Herrn Burkhard Hemmann besetzt.

Der Mobilitätsmanager hat die Aufgabe, durch konzeptionelle Aufgaben und konkrete Projekte die Mobilität der Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises zu verbessern und die kreisangehörigen Kommunen hierbei zu unterstützen, indem die Infrastrukturen, die Angebote und das entsprechende Marketing entwickelt, umgesetzt und bekannt gemacht werden.

Folgende Projekte sind aktuell in der Bearbeitung:

1. Mobilstationen

Der Kreis Warendorf hat aufbauend auf dem Grobkonzept des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) 2022 ein Feinkonzept für 30 Mobilstationen (Planungs- und Förderantragsunterlagen) in den Kommunen ausgeschrieben. Auf dieser Basis planen aktuell vier Kommunen im Jahr 2024, nach Bewilligung der zu beantragenden Fördergelder, die ersten Mobilstationen zu errichten.

2. Mobilitätskonzept

Das Mobilitätskonzept des Kreises Warendorf soll den Rahmen für eine zukunftsweisende, umweltfreundliche und attraktive Mobilität im Kreis Warendorf abbilden. Die Vielzahl an bereits bestehenden (Teil-) Konzepten werden dabei in den geplanten Rahmen integriert und berücksichtigt. Dazu gehören zum Beispiel die Nahverkehrspläne für die Schiene und den Bus sowie das Radverkehrskonzept. Daneben sollen aber auch aktuelle Entwicklungen und Themen wie die Elektromobilität, Autonomes Fahren, On-Demand und die Digitalisierung allgemein berücksichtigt werden. Das Mobilitätskonzept soll Ende des Jahres vorliegen. Um eine aktuelle Datenbasis für das Mobilitätskonzept zu erhalten, wird im ersten Halbjahr 2023 eine Modal-Split-Untersuchung durchgeführt.

3. Autonomes Fahren

Im Jahr 2022 wurde eine Machbarkeitsstudie zum autonomen Fahren im Kreis Warendorf beauftragt, die die Rahmenbedingungen für den Betrieb eines selbstfahrenden Busses untersucht hat. Dazu gehörten sowohl die Auswahl geeigneter Teststrecken als auch die Klärung der rechtlichen und technischen Voraussetzungen. Der Endbericht mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen wird in der Sitzung des UKMP am 15.05.2023 vorgestellt.

4. On-Demand-Angebote

On-Demand-Verkehre, auch On-Demand-Mobilität, Ridepooling, On-Demand-Ridesharing, Mobility-on-Demand, beinhaltet viele Formen eines Verkehrs/einer Mobilität auf Abruf. Gemeinsam ist die Beförderung von Fahrgästen, die Fahrt auf Anfrage und die Flexibilität zwischen Haltepunkten.

Aus Fahrgastsicht ist On-Demand eine Mischung aus Taxi und Bus:

- Die Fahrt findet unabhängig von einem Fahrplan oder einem Linienweg statt („wie ein Taxi“),
- Haltestellen sind häufig virtuell, also in der Natur steht kein Haltestellenmast,
- Fahrgäste dürfen unterwegs ein- und aussteigen,

- das Fahrzeug wird im optimalen Fall nicht alleine genutzt („wie ein Omnibus im ÖPNV“).
- Ein Algorithmus plant und optimiert die Routen,
- in vielen Fällen benötigen die Fahrgäste für die Nutzung eine eigene Handy-App. Eine telefonische Bestellung ist meist auch möglich.
- Häufig wird der örtliche Nahverkehrstarif anerkannt; vielfach muss ein Komfortzuschlag gezahlt werden, um einen möglichen Missbrauch einzudämmen.
- Die Angebote unterscheiden sich zum Teil stark in ihrer Konzeption.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind eine Vielzahl an möglichen Einsatzgebieten denkbar. Im Münsterland laufen noch drei geförderte Modellprojekte, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Weitere Pilotprojekte werden derzeit vom Land nicht gefördert. Die organisatorische und finanzielle Machbarkeit als auch die konkrete Übertragbarkeit bzw. Umsetzbarkeit von diesen drei bzw. auch anderen On-Demand-Projekten sollen deshalb im Rahmen einer Studie untersucht werden. Die Ergebnisse sollen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses vorgestellt werden.

5. Neues Nachtverkehrskonzept

Zur Überarbeitung und Weiterentwicklung des mittlerweile veralteten Nachtbus-Angebotes wurde im Sommer 2022 eine Ausschreibung durchgeführt und im Herbst ein Büro beauftragt. Die ursprünglich als Datenbasis für das Konzept vom NWL zur Verfügung gestellten Mobilfunkdaten sind allerdings nicht schlüssig. Diese Datenbasis muss daher im Rahmen der Konzepterstellung zunächst ermittelt werden.

6. Ways2work

Der Kreis Warendorf beteiligt sich mit den Partnern Everswinkel, DHL und RVM an einem aktuellen Förderaufruf des Landes. In der Gemeinde Everswinkel wird DHL ein neues Logistikzentrum errichten und möchte von vornherein ein betriebliches Mobilitätsmanagement initiieren. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können und sollen für andere Betriebsstandorte genutzt werden.

7. Mitfahrbörse

Sowohl beim Kreis als auch seinen Kommunen besteht eine hohe Bereitschaft zur Einführung / Bewerbung einer kreisweit nutzbaren Mitfahrplattform. Nach Sichtung und Bewertung der verschiedenen Anbieter und deren Angebote, werden diese im Arbeitskreis Mobilität mit den Kommunen diskutiert, um eine konkrete Empfehlung abgeben zu können.

Weitere Aktivitäten des Mobilitätsmanagers waren und sind zum Beispiel die erfolgreiche Zertifizierung des Kreises Warendorf als fahrradfreundlicher Arbeitgeber, die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche, Aktionen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit als auch die Installation und Betreuung des Arbeitskreises mit den Mobilitätsmanagerinnen und -managern der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf. Dieser wird neben der Information und dem Austausch zu lokalen Mobilitätsthemen auch dazu genutzt, um Themen und Trends, die über die Mitgliedschaft des Kreises in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise (AGFS) und das Zukunftsnetz Mobilität NRW an die Verwaltung herangetragen werden, als Multiplikator zu streuen und zu nutzen.

Herr Hemmann, der aktuell auch einen Lehrgang zum zertifizierten Mobilitätsmanager beim Zukunftsnetz Mobilität NRW erfolgreich abgeschlossen hat, wird in der Sitzung über seine Arbeit und die Projekte berichten.